

# Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, redaktion@engadinerpost.ch

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 01 31, postaladina@engadinerpost.ch

**Inserate:**  
Publicitas AG St. Moritz, Tel. 081 837 90 00  
stmoritz@publicitas.ch

**Verlag:**  
Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Tel. 081 837 91 20, verlag@engadinerpost.ch

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 8790 Ex., Grossauflage 17 643 Ex. (WEMF 2010)  
Im Internet: www.engadinerpost.ch

Herausgeberin: Gammeter Druck und Verlag St. Moritz AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 90, Fax 081 837 90 91  
info@gammeterdruck.ch, www.gammeterdruck.ch  
Postcheck-Konto 70-667-2

Verleger: Walter-Urs Gammeter

Verlagsleitung: Myrta Fasser

Redaktion St. Moritz: Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
Telefon 081 837 90 81, Fax 081 837 90 82  
E-Mail: redaktion@engadinerpost.ch

Redaktion Scuol: @-Center, Stradun 404, 7550 Scuol  
Telefon 081 861 01 31, Fax 081 861 01 32  
E-Mail: postaladina@engadinerpost.ch

Reto Stifel, Chefredaktor (rs)

Engadiner Post: Marie-Claire Jur (mcj),  
Stephan Kiener (skr), Sarah Walker (sw)

Praktikantin: Vanessa Müller

Produzent: Reto Stifel

Technische Redaktions-Mitarbeiterin: Bettina Notter

Posta Ladina: Myrta Fasser (mf), Nicolo Bass (nba),  
Jon Duschletta (jd)

Freie Mitarbeiter:  
Ursa Rauschenbach-Dallmaier (urd),  
Erna Romerli (ero), Katharina von Salis (kvs)

**Korrespondenten:**  
Ingeleore Balzer (iba), Susanne Bonaca (bon),  
Giancarlo Cattaneo (gcc), Claudio Chiogna (cch),  
Gerhard Franz (gf), Marina Fuchs (muf),  
Ismael Geissberger (ig), Heini Hofmann (hh),  
Marcella Maier (mm), Benedict Stecher (bcs),  
Elsbeth Reher (er)

**Agenturen:**  
Schweizerische Depeschagentur (sda)  
Sportinformation (si),  
Agentura da Noviteds rumauntscha (ANR)

Inserate: Publicitas AG, Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz,  
Telefon 081 837 90 00, Fax 081 837 90 01  
www.publicitas.ch  
E-Mail: stmoritz@publicitas.ch

Verantwortlich: Andrea Matossi

**Inserationspreise:**  
Einspaltige Millimeterzeile (25 mm breit) 92 Rp.,  
Stellen Fr. 1.01, Ausland Fr. 1.12  
Grossauflage: Fr. 1.19, Stellen Fr. 1.30, Ausland Fr. 1.38  
zuzüglich 8% Mehrwertsteuer

**Abo-Service:**  
Meinrad Schlumpf, Telefon 081 837 90 80  
abo@engadinerpost.ch

**Abonnementspreise (inkl. MWST.):**  
Inland: 3 Mte. Fr. 99.– 6 Mte. Fr. 122.– 12 Mte. Fr. 177.–  
Schnupperabo für 1 Monat Fr. 19.–  
Einzelverkaufspreis: Fr. 1.80

**Abonnementspreise Europa:**  
3 Mte. Fr. 124.– 6 Mte. Fr. 192.– 12 Mte. Fr. 313.–  
**Abonnementspreise übriges Ausland: auf Anfrage**

Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwendet werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.

## Heute Abend ist Laret-Markt

**Pontresina** Bereits zum vierten Mal diesen Sommer werden heute Abend in Pontresina bunte Marktstände die Strasse im Dorfteil Laret säumen. Ab 17.00 Uhr steht das umfangreiche Laret-Markt-Angebot für Gäste und Einheimische bereit.

Vor dem Kongress- und Kulturzentrum Rondo werden ab 17.30 Uhr Top4Tea mit Coversongs aus den Pop-, Rock- und Soul-Charts loslegen. Viel Power erhalten die Laret-Markt-Besucher auch ab 17.30 Uhr vor dem Kuhstall geboten: Mit Würms & Frei treten einheimische Musiker auf.

Wie bei jedem Laret-Markt können sich die Besucher auf frische Produkte, Mode und Accessoires, lokale Leckerbissen und auf verlockende Foodstände freuen. Für die jüngsten Besucher steht wie gewohnt das Karussell vor dem Schlosshotel bereit. Der letzte Jubiläumsmarkt in diesem Sommer findet am Donnerstag, 23. August, statt. (Einges.)

## Arbeitslosigkeit im Juli gesunken

**Graubünden** Gemäss einer Medienmitteilung verzeichnete der Kanton Graubünden im Juli 1270 Arbeitslose, was einer Arbeitslosenquote von 1,2 Prozent entspricht. Gegenüber dem Vormonat mit 1448 Arbeitslosen ist die Arbeitslosenzahl um 178 gesunken. Zusätzlich wurden 1259 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert. Zu den nichtarbeitslosen Stellensuchenden gehören Personen, welche an Weiterbildungs- und Beschäftigungsmassnahmen teilnehmen oder Zwischenverdienstarbeit leisten sowie jene, welche lediglich die Vermittlungsdienstleistungen der regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) in Anspruch nehmen. Der Rückgang der Arbeitslosigkeit im Juli ist, laut Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit Graubünden, saisonal bedingt und insbesondere auf die vermehrte Beschäftigung im Tourismus und in der Bauwirtschaft zurückzuführen.

Von den 1270 Arbeitslosen waren 596 Frauen und 674 Männer. Die höchsten Arbeitslosenzahlen verzeichneten das Gastgewerbe, der Bereich Handel, Reparatur und Autogewerbe sowie das Baugewerbe, heisst es in der Medienmitteilung. Im Juli wurden 81 Langzeitarbeitslose gezählt. (pd)



Mit diesem Plakat werben die Ingenieure zurzeit in St. Moritz.

## Ingenieure gestalten – auch bei Ova Verva

**St. Moritz** Mit der Realisation von «Ova Verva», dem neuen Sportzentrum und Hallenbad in St. Moritz, steht gemäss einer Pressemitteilung ein weiteres Mal Schweizer Ingenieurleistung im Zentrum eines wichtigen Bauvorhabens im Kanton Graubünden.

Deshalb hat die Schweizerische Vereinigung Beratender Ingenieurunternehmen (usic) St. Moritz als Standort für ihre laufende Imagekampagne ausgewählt. Sichtbar wird diese Kampagne

über das Baustellen-Grossplakat «Wir sorgen für ein attraktives St. Moritz. Wir sind Ingenieure». Installiert wurde das Grossplakat diesen Juli. Und es bleibt bis zur Bauvollendung Anfang 2014 als Symbol für die Leistungen der Ingenieurbranche in der ganzen Schweiz.

Gegen 3000 Fachkräfte fehlen heute in der Schweizer Ingenieurbranche. Daher stellt usic genau dieses Thema und die Sensibilisierung für die Bedeutung

des Ingenieurberufs ins Zentrum ihrer 100-Jahr-Jubiläumsaktivitäten.

Unter dem Ausstellungstitel «Unter uns – Parmi nous – Tra noi» haben sich die drei renommierten Schweizer Fotokünstler Annaik Lou Pitteloud, Martin Stollenwerk und Jules Spinatsch mit der Thematik der Ingenieurkunst auseinandergesetzt. «Ziel der Ausstellung ist, die oft unsichtbaren Leistungen der Ingenieure sichtbar zu machen», sagt usic-Geschäftsführer Mario Marti. (pd)

## Promulins: Tages- und Nachtpflege

**Samedan** Im Alters- und Pflegeheim Promulins besteht mit der Tages- und Nachtpflege ein neues Angebot für Personen mit Betreuungs- und Pflegebedarf. Dies bedeutet, laut Medienmitteilung, Entlastung für die pflegenden Angehörigen, die bei Bedarf durch Beratung und Hilfe ergänzt werden kann. Im Rahmen der Tagespflege wird an vertraute Tätigkeiten angeknüpft und durch vielfältige Angebote ergänzt. Auf dem Programm steht, gemäss Medienmitteilung, weiter die Aktivierung im Wandel der Jahreszeiten, zum Beispiel in Form von Grillabenden oder Zirkusbesuchen im Sommer, Ausflügen und

Feiern. Ebenfalls angeboten wird ein Hol- und Bringdienst für die Tagesgäste des Promulins. Die Tagespflege ist auch eingerichtet für ältere Menschen, die nach einem Krankenhausaufenthalt weitere Rehabilitation bedürfen, die in der gewohnten Umgebung während des Tages nicht möglich ist. Ebenfalls zur Entlastung der pflegenden Familie trägt das Nachtpflegeangebot bei. Die Senioren und Seniorinnen verbringen die Nacht im Promulins und werden während dieser Zeit von den Pflegekräften des Hauses betreut.

Die Kosten für die Tagespflege werden teilweise von der Krankenversicherung, den Gemeinden und dem Kanton übernommen, so die Medienmitteilung. Sie richten sich nach dem individuellen Pflege- und Betreuungsaufwand. (pd)

## Checkübergabe an Protemp

**St. Moritz** Um das Fünf-Jahre-Jubiläum würdig zu feiern, lud Ina Good von der Ina Immo AG am vergangenen Donnerstag zu einer Feier mit 70 Gästen ins Château Papillon in St. Moritz ein. Zuerst das Umbauen als Hobby ausübend, entdeckte Ina Good schnell, dass sie mit diesem Konzept eine Nische gefunden hatte. Ina Good kauft interessante und umbauwürdige Objekte, baut sie in unverkennbarem Stil um und verkauft sie wieder. Mittlerweile zählt die Ina Immo AG im Jahresdurchschnitt fünf Mitarbeiter. Aus Dankbarkeit für den Erfolg wurde der Verein Protemp, welcher Entlastung für Familien mit behinderten Kindern bietet, mit 5000 Franken bedacht. (pd)

## Forum

### Andere Betrachtung der Wertschöpfung

Auch die Wertschöpfung des Zweitwohnungsbaus sollte unter dem Generalthema der regionalen Tourismusförderung stehen, messbar etwa an den Übernachtungszahlen. Leider wird die Wertschöpfung einzig unter dem Aspekt des Arbeitsmarktes und der kurzfristigen Gewinne analysiert. Bei einer Gesamtschau müsste auch dies berücksichtigt werden: In den letzten zwölf Jahren sind im Oberengadin an die 25 Hotels geschlossen worden (die meisten davon zu Zweitwohnungen umge-

baut); das heisst, es sind bei einer durchschnittlichen Bettenzahl von 40 an die 1000 Betten verloren gegangen, und dies in den günstigen und mittleren Kategorien.

Wenn man bedenkt, dass die Wertschöpfung in der Hotellerie viermal höher ist als bei den Zweitwohnungen und dass diese langfristig sich auswirkt, fällt die touristische Wertschöpfung nicht gerade positiv aus. Denn der gewaltigen Steigerung der Betten durch den Zweitwohnungsbau steht ein mas-

siver Rückgang der touristisch genutzten Betten gegenüber. Merkwürdig, dass dies von der Tourismusindustrie des Oberengadins nicht vermerkt wird.

Anders tönt es aus dem Tessin; der Tourismusdirektor bedauerte kürzlich den um sich greifenden Umbau von Hotels zu Luxussuiten und Zweitwohnungen und verlangte nach politischen Massnahmen gegen diese Entwicklung.

Romedi Arquint, Chapella

### Neue Wege suchen

und meist werden diese Betriebe nur während der Hochsaison effizient genutzt. Die bürgerliche Politelite, die Baubranche und nicht zuletzt die Medienwelt versuchen mit allen möglichen Mitteln, die Zweitwohnungsinitiative zu verwässern.

Für die Baubranche und Politik im Oberengadin ist dieses Verhalten logisch. Doch, dass die Medienwelt nur noch Negativschlagzeilen gegen die

vom Volk angenommene Initiative publiziert, enttäuscht mich. Die Medienfreiheit der Schweiz wird nun noch mehr in Frage gestellt.

Die Initiative «Schluss mit uferlosem Bau von Zweitwohnungen» wurde vom Volk angenommen und sollte unmissverständlich, sofort, möglichst strikte und ohne Hintertüren umgesetzt werden.

Luca Mondelli, Celerina/Bern

### Eisstockschützen für gedeckte Eisarena

**Eisstock** Kürzlich haben sich die Mitglieder des Eisstockclubs St. Moritz zur Generalversammlung getroffen. Präsident Aldo Oswald konnte 21 Teilnehmer begrüßen. Mit Ruedi Parzermair und Renzo Gianola konnten zwei neue Mitglieder aufgenommen werden. Zustimmung haben der Jahresbericht des Präsidenten, der Jahresbericht des Sportchefs sowie die Jahresrechnung gefunden.

Das Angebot «Eisstockschiessen für Gäste» erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. In der Saison 2011/2012 haben sich 318 Personen unter kundiger Leitung dieser Sportart gewidmet. Allerdings musste der Präsident auch konstatieren, dass die Beteiligung der Aktivspieler an den Schweizermeisterschaften enttäuschend ausgefallen ist und nur mit viel Mühe überhaupt eine Mannschaft starten konnte.

Bei der Präsentation der Jahresrechnung musste der Kassier einen Verlust ausweisen, der ohne die Unterstützung der Sponsoren wohl schlimmer aus-

gefallen wäre. Für das kommende Vereinsjahr ist jedoch wieder eine ausgeglichene Rechnung budgetiert. Ausserordentlich musste das Amt des Sportchefs neu besetzt werden. Als Übergangslösung hat sich Ehrenmitglied Françoise Schild für das Amt zur Verfügung gestellt. Unterstützt wird Hannisepp Kalberer neues Mitglied der Technischen Kommission. Ebenfalls wurden an der Versammlung die neuen Statuten behandelt. Die durch den Vorstand vorgeschlagene Version fand mit einer kleinen Korrektur die Zustimmung der Anwesenden und tritt mit dem neuen Vereinsjahr in Kraft. Schliesslich wurde über die Pläne zu einer gedeckten Eisarena informiert. Aus der Diskussion herauskristallisiert hat sich eine breite Zustimmung für eine Überdachung Ludains mit einem offenen Aussenfeld. Der Spielbetrieb des ESC St. Moritz beginnt am 8. August. Gespielt wird jeweils mittwochs um 20.00 Uhr auf der Eisarena Ludains. (Einges.)